

# Mit kühlem Kopf zum Erfolg

**Der Perspektivkader des HBW Balingen-Weilstetten ist derzeit nicht zu stoppen. Gestern hat er beim TV Oppenweiler mit 37:31 (20:15) gewonnen und seine weiße Weste behalten.**

**OPPENWEILER** ■ Vier Siege in vier Spielen sind die stolze Bilanz des HBW 2 in der noch jungen Baden-Württemberg-Liga-Saison. Dabei haben die Schützlinge von Trainer Jürgen Lebherz mit Oppenweiler schon die zweite schwierige Auswärtshürde genommen. Im Hexenkessel Gemeindehalle bewahrten sie kühlen Kopf und ließen sich auch von den Nickligkeiten ihrer Gegenspieler nicht zu Revanchefouls hinreißen.

Schon vor dem Anpfiff hatten die Kreisstädter die Festung Gemeindehalle sturmreif geschossen. Die Tromplergruppe des HBW-Fanclubs Hölle Süd war mitgereist und machte einen solchen Höllenlärm, dass die zahlenmäßig überlegenen Anhänger der Hausherren akustisch untergingen.

Dies wirkte sich positiv auf die Spielweise der Bundesligareserve aus, die durch den überragenden Steffen Zank in Führung ging und nur ein einziges Mal in Rückstand geriet. Linksaußen Klaus Schuldt glich zum 4:4 aus. Anschließend agierte der



HBW-Trainer Jürgen Lebherz hat sein Team richtig eingestellt.  
FOTO: AF/arc

HBW so überlegen, dass selbst TVO-Coach Martin Mössner in der Pressekonferenz zugeben musste, dass die Gäste die bessere Mannschaft gewesen seien.

Bereits nach einer Viertelstunde lag die Lebherz-Truppe durch einen von Alexander Stevic verwandelten Siebenmeter mit 9:6 vorne, Schuldt baute die Führung sogar auf 12:8 aus. „Diesen Vorsprung haben wir clever verteidigt“, lobte der HBW-Coach seine Akteure. Ein Schlüssel zum Erfolg war, dass die Abwehr den Top-Torschützen der Gastgeber, Jonas Frank, von Anfang an in Griff hatte und Torhüter Sven Grathwohl bis zu einer leichten Verletzung in der 50. Minute grandios hielt. Für ihn rückte Jens Rebmann nach, der sich aus beruflichen Gründen mit Abwandergedanken trägt – just in dem Moment, in dem der dritte Keeper Stephan Wiedenmaier mit einem Handbruch für wenigstens zwei Mo-

nate ausfällt.

Nach dem Seitenwechsel beim Stande von 20:15 bauten Dennis Wilke und Zank den Vorsprung sogar auf sieben Tore aus. Mössner versuchte alles um seine Mannschaft noch etwas heranzuführen, indem er seine Abwehr von 6:0 auf 3:2:1 und 5:1 umstellte, der HBW hatte aber immer die passende Antwort parat. Als Kreisläufer Steffen Müller den Ball zum 29:23 in den Maschen versenkte war die Partie entschieden. Den Zorn von Lebherz zog sich TVO-Keeper Tobias Tauterat zu, der in den Schlussminuten mit dem Fuß Simon Flockerzie im Gesicht traf. Den Schlusspunkt unter eine heiße Partie setzte Wilke mit dem 37. Treffer.

Am Sonntag empfängt der HBW 2 zum Spitzenspiel der BW-Liga den ebenfalls noch ungeschlagenen TuS Helmlingen um 17 Uhr in der SparkassenArena.

DILI

■ **HBW Balingen-Weilstetten 2:** Grathwohl (1.-50. Minute), Rebmann (50.-60.); Zank (9), Wilke (6), Stevic (6/4), Flockerzie (4), Schuldt (4), Hotz (3), Wismar (3), Kalenbach (1), Müller (1), Pick (1), Heinzelmann.

■ **Spielfilm:** 4:3, 6:9, 12:16, 15:20 – 18:23, 23:29, 29:35, 31:37.

■ **Nächstes Spiel:** HBW 2 – TuS Helmlingen (7. Oktober, 17 Uhr, SparkassenArena Balingen).